



New York Times  
Bestseller Autoren

GENA SHOWALTER

**BROKEN**  
**Hearts**

Gefährliche Nähe

Roman

gesteckt. Neidisch sah sie sich um. *So in etwa stelle ich mir meine Traumküche vor.*

Kenna blieb stehen und deutete in Richtung der Spüle. Dort stand West. Er unterhielt sich gerade mit einem Mann, den sie nicht kannte.

„Den Rest schaffe ich allein“, sagte sie zu ihrer Freundin.

Kenna legte die Hände an ihr Gesicht, um ihre volle Aufmerksamkeit zu bekommen.

„Bist du dir sicher?“

„Ganz sicher. Geh zu Dane, ehe er auf die Jagd nach dir geht.“ Dane Michaelson, einst der begehrteste Junggeselle des ganzen Ortes, war jetzt der Grund dafür, dass Kenna atmete.

„Zufällig mag ich es, wenn er auf die Jagd nach mir geht“, entgegnete ihre Freundin und wackelte vielsagend mit den Augenbrauen. „Da steht *Animal Planet* kopf.“

„Du machst mich krank. Das weißt du,

oder?“

„Bloß kein Neid. Deine Zeit kommt auch noch.“ Kenna gab ihr einen Kuss auf die Stirn und ging.

Ihre Zeit war nicht mal ansatzweise in Sicht, Brook Lynn hatte null Aussichten auf etwas wie eine Beziehung. Mit diesem deprimierenden Gedanken im Hinterkopf konzentrierte sie sich auf ihr Gegenüber. Wie immer war die äußere Erscheinung von West unglaublich fesselnd – selbst im Profil. Nicht, weil sie sich zu ihm hingezogen gefühlt hätte. Das war nicht der Grund. Sondern weil er zu diesem umwerfenden Körper, über den er so gern redete, ein Gesicht hatte, das durchaus auf das Cover für eine Liebesschnulze gepasst hätte. Beim Anblick seines ständig etwas zerzausten Haars und seiner eindringlichen, gefühlvoll blickenden Augen war jede alleinstehende

Frau des Ortes bereit, sich ihm ohne Bedenken an den Hals zu werfen. Und sehr viele von ihnen hatten es tatsächlich getan. Obwohl er nett, charmant und sehr klug war, hätte er im strahlenden Sonnenschein stehen können, und trotzdem hätte ihn Dunkelheit umgeben.

Sie brauchte nicht noch eine Baustelle in ihrem Leben, und es stand außer Frage, dass dieser Kerl Arbeit erfordern würde.

Laut Kenna, deren Verlobter über Insiderinformationen verfügte, erlaubte West es sich, pro Jahr eine Frau zu daten. Genau für zwei Monate. Nicht mehr, aber auch nicht weniger. Wenn die Zeit abgelaufen war, ließ er das arme Ding aus irgendeinem offensichtlich an den Haaren herbeigezogenen Grund sitzen und wechselte nie wieder auch nur ein Wort mit ihr.

Wie verrückt war das denn?

Der Typ, der bei West stand, war mindestens genauso ein Augenschmaus. Vielleicht war er sogar noch beeindruckender. Männlich, muskulös und dennoch fast ... hübsch. Seine Augen hatten einen honiggoldenen Ton, sein Haar konnte sich nicht entscheiden, ob es blond oder braun sein wollte. Nicht, dass es eine Rolle gespielt hätte. Die unterschiedlichen Töne harmonierten perfekt. Selbst seine Wimpern waren am Ansatz eher dunkel und an den Spitzen golden.

Brook Lynn las von den Lippen der beiden, so gut es ging. Es war nicht leicht, weil sie sie nicht direkt anblickten und sie ihr Sprachmuster nicht kannte. Sie schnappte nur Bruchstücke der Unterhaltung auf und reimte sich den Rest zusammen.

„Es ist erst sechs Monate her“, sagte Honiggold.

„Ja, und ich will, dass er auch die kommenden sechs übersteht“, erwiderte West. „Das hier gibt Ärger.“

„Meinetwegen nicht.“

West funkelte seinen Freund wortlos an.

„Was? Was habe ich denn Schlimmes gesagt?“, fragte Honiggold.

„Die Tatsache, dass du das nicht weißt, macht es richtig schlimm.“

West und Dane arbeiteten zusammen an einem Projekt. Da Kenna so gut wie nie von Danes Seite wich und die wenige Zeit, die sie erübrigen konnte, mit ihrer besten Freundin, also ihr, Brook Lynn, verbrachte, bedeutete das, dass sie mehr mit West zu tun gehabt hatte als jeder andere im Ort. Vor ein paar Tagen hatte sie ihn rundheraus gefragt, warum ein Kerl, der das schnelle Leben in der Großstadt offensichtlich so schätzte, ausgerechnet hierhergezogen war – auch